



KOLLO- IDALES

Germanium

Germanium ist in der Lourdes-Quelle und in der Quelle von Fatima enthalten. Es kommt in den besten Heilpflanzen und Heilpilzen der Welt vor. Aloe Vera, Reishi und Shiitake Vitalpilz, Knoblauch, Goji Beere, Ginseng oder Beinwell verdanken einen Teil ihrer Heilwirkungen ihrem hohen Gehalt an Germanium. Vor allem seine Fähigkeit, den Sauerstoff im Gewebe zu erhöhen, den Körper damit zu beleben, zu entgiften und das Immunsystem anzuregen, kann sich enorm positiv, manchmal sogar spektakulär auswirken. Seit Germanium als Nahrungsergänzung verboten wurde, ist es zwar zum Außenseiter unter den Spurenelementen geworden, kann in kolloidaler oder in homöopathischer Form aber dennoch weiterhin angewendet werden. Die damit gemachten Erfahrungen bergen jedenfalls einen wahren Schatz an Überraschungen.

Von Dr. phil. Doris Steiner-Ehrenberger

Germanium ist ein Metall und Spurenelement, benannt nach dem Land, in dem es zuerst entdeckt wurde. In den frühen 1990er Jahren zogen die USA und Japan dann nach und forschten ebenfalls intensiv an seinen therapeutischen Wirkungen, vor allem auf das Immunsystem. Seitdem „geistert“ das Gerücht, Germanium könnte bei Krebs hilfreich sein. Nun ja, ein gefährliches Thema. Denn man könnte dazu neigen, es als Wundermittel anderen Therapien vorzuziehen. Keine gute Idee, einfach weil Germanium zwar nahezu spektakulär wirken kann, aber nicht immer hilft. Ein begleitender Einsatz ist aber aus mehreren Gründen sinnvoll.

ORGANISCHES, ANORGANISCHES ODER KOLLOIDALES GERMANIUM

Germanium ist nicht gleich Germanium. Während anorganisches Germanium in hohen Dosen bei längerer Anwendung Nebenwirkungen hat, sich anreichern und dadurch sogar giftig wirken kann, ist organisches Germanium wasserlöslich, leicht ausscheidbar und ein bemerkenswertes Heilmittel – zumindest in Japan und den USA. Nachdem ernsthafte Nebenwirkungen bei anorganischem Germanium auftraten, wurden bei uns alle Germaniumverbindungen als Nahrungsergänzungsmittel verboten. Das ist schade, denn vom organischen Germanium gehen viele sehr gute Wirkungen aus. Giftigkeit entsteht immer aus Verbindungen – es gibt günstige und ungünstige. *Kolloidales Germanium* ist aber keine Verbindung, also ohne Zweitstoff. Es ist das reine Element in Wasser oder in Öl. *Kolloidales Germanium* muss man auch nicht einnehmen, sondern man kann es äußerlich anwenden. Man reibt es in die Armbeugen bzw. an gewünschte Körperstellen, wo es aufgrund seiner Kleinheit sofort eindringt. Allfällige Überschüsse belasten nicht. Aus diesen Gründen handelt es sich beim *kolloidalen Germanium* dem Gesetz nach nicht um ein Nahrungsergänzungsmittel, sondern einfach um einen reinen Grundstoff. Germanium wird in der Natur von Pflanzen aus dem Boden aufgenommen und gelangt so in andere Lebewesen, wo es als Spurenelement in kleinsten Mengen vorkommt. Die täglichen Aufnahmemengen sind sehr gering. Außer aus

bestimmten Heilmitteln und Heilquellen, die einen höheren Gehalt aufweisen können. Mit dem *kolloidalen Germanium* in wässriger und in ölgiger Form haben wir in unserem Verein viele großartige Erfahrungen machen dürfen, meist bei Austherapierten und bei an Krebs erkrankten Tieren.

BRINGT SAUERSTOFF IN JEDES GEWEBE

Germanium ist für uns kein Wundermittel, sondern die Erfolge damit gehen schlicht und einfach hauptsächlich auf seine Sauerstoffspendende Wirkung zurück, die viele Folgeeffekte hat und einiges entscheidend verändern kann. Je gesünder der Mensch ist, desto weniger wichtig wird Germanium für ihn sein.



Die Aloe Vera ist reich an Germanium

Doch bei einer Krankheit kippt man schnell in einen Sauerstoffmangel. Schon bei der normalen Verbrennung von Kohlenhydraten und Fetten fallen saure Wasserstoffionen an, die sich mit dem Sauerstoff aus der Atmung zu Wasser verbinden. Das Problem dabei: Dieser Sauerstoff fehlt dem Körper. Insbesondere, wenn er bereits an einer Unterversorgung mit Sauerstoff leidet (Hypoxie), wie das bei COPD, Asthma, vielen weiteren Lungenerkrankungen, aber auch bei Borreliose oder ALS der Fall ist. Die Folgen einer Sauerstoffunterversorgung sind immer dieselben: Es kommt zu Gewebeschäden, zur Energiegewinnung durch Gärung statt Sauerstoff und dadurch zu einer schlechten Energiebilanz. Man ist müde und übersäuert. Das schadet dem Herzen, dem Kreislauf und dem Immunsystem. Eine Tendenz ins saure Milieu begünstigt außerdem Krebs und das Wachstum von krank-

machenden Bakterien und Pilzen. Sie fühlen sich ausschließlich im sauren Milieu wohl, deshalb ist ausreichender (basischer) Sauerstoff für uns Grundlage der Gesundheit.

MEHR ENERGIE UND BESSERE REGENERATION

Der japanische Wissenschaftler Dr. Asai hat organisches Germanium lange Zeit untersucht und ist überzeugt davon, dass Germanium für eine erhöhte Sauerstoffzufuhr sorgt. Für ihn ist Sauerstoffdefizit Ursache aller Krankheiten. Germanium vermag nun Sauerstoff an sich zu binden und damit die Wasserstoffionen, die den eingeatmeten Sauerstoff verbrauchen, unschädlich zu machen. Es entsteht Wasser, das einfach ausgeschieden wird.

Dadurch steht mehr Sauerstoff aus der Atmung zur Verfügung, kann vermehrt durch die Zellen genutzt werden und bis in jedes Gewebe vordringen. Mit phänomenalen Folgen: Die Zellalterung wird gehemmt. Es kommt zu einer tiefgreifenden Regeneration und Belebung des Körpers durch bessere Energiegewinnung – nun nicht mehr über Gärung, sondern über die viel effektivere Sauerstoffverbrennung. Dadurch hat man entschieden mehr Energie, leidet weniger an Übersäuerung durch ein stabileres Säure-Basen-Gleichgewicht. Es kommt zu verbessertem Blutfluss und guter Durchblutung mit warmen Händen und Füßen. Glücklicherweise aktiviert Germanium auch gleich kör-

pereigene antioxidative Schutzsysteme – die Peroxydase und die Katalase – und neutralisiert Sauerstoffradikale. Das ist grundlegend wichtig, wenn mehr Sauerstoff im Spiel ist.

ENTGIFTET AUCH SCHWERMETALLE

Germanium bindet aber nicht nur Wasserstoffionen und sorgt damit für mehr Sauerstoff im Körper, seine negativen Wasserstoffionen binden außerdem Schwermetalle wie Cadmium und Quecksilber und leiten sie aus. Das sorgt für effektive Reinigung des Blutes von Schadstoffen. Auch deshalb sind germaniumhaltige Lebensmittel wie Knoblauch oder Vitalpilze so gesund. *Kolloidales Germanium* kann das sogar noch besser als anorganisches, hat es doch zusätzlich einen Überschuss an freien Elektronen, die den Entgiftungsprozess noch

ERSTAUNLICHE FALLBERICHTE ZU GERMANIUM

> LIPPENKREBS

Frau 78, austherapierter Lippenkrebs, steht vor der Amputation der Unterlippe. Chemotherapie vertrug sie nicht aufgrund einer Hepatitis-Erkrankung. Nach zehn Tagen *kolloidalem Germanium* und *Papayablatttee* ist der Lippenkrebs vollständig verschwunden und nie wieder aufgetreten. Dasselbe Ergebnis erzielte auch ein über 70jähriger Mann mit Lippenkrebs.

> BRONCHITIS

Mann 55, bekommt nach einem starken Schnupfen Husten und daraus entsteht eine Bronchitis mit grünlichem Auswurf. Er inhaliert nacheinander dreimal täglich *kolloidales Silber*, *Zink* und *Silizium* (mittels Zerstäuber) und erfährt eine Besserung. Der durchschlagende Erfolg kommt durch *kolloidales Germanium*, ebenfalls zerstäubt und inhaliert.

> EKZEM

Mann, um die 50, hat seit über 15 Jahren ein Ekzem am Kopf. Die Ärzte meinten vor 3 Jahren, dass es chronisch und unheilbar ist. Nach energetischem Test bekam er *kolloidales Germanium*, *Agaricus Vitalpilz* und *Aronia Tee*. Bereits 14 Tage später ist das Ekzem fast verschwunden.

> SARKOM

Frau, Sarkom zwischen Leber und Bauchspeicheldrüse gelegen, sieben mal acht Zentimeter groß und nicht abgegrenzt zu den beiden lebenswichtigen Organen. Es wurden *Agaricus blazei Vitalpilz*, *Papayablatttee* und *kolloidales Germanium* getestet. Einnahme fünf Tage lang, dann erfolgte die OP. Der Tumor war nur fünf mal sechs Zentimeter groß und scharf abgegrenzt gegenüber den beiden Organen, er musste nur herausgeschält werden. Schneller Heilungsverlauf danach.

> WARZEN

Bub 10, hat auf der Fußsohle eine große Warze, schmerzhaft beim Auftreten. Sie wird operativ entfernt, kommt aber wieder und wird noch größer. Die Mutter gibt ihm 30 Tage lang 15 Tropfen *Germaniumöl* nachts auf einen Verband auf die Warze, die verschwindet, ohne wiederzukommen.

Frau 30, bekommt mehrere Warzen am Dekolleté. Sie nimmt 3x1 Kps. *Coriolus Vitalpilz* und behandelt die Warzen mit *kolloidalem Germaniumöl*. Nach zwei Wochen bröseln die Warzen einfach ab.

> SCHULTERSCHMERZEN

Frau, 70, hatte sehr lange Zeit Schulterschmerzen, auch die Oberarme und die Muskulatur

waren betroffen. Sie war bei zwei Osteopathen, die ihr leider nicht helfen konnten.

Sie hat oft (rote) Trauma-Salbe angewendet, Schüßlersalze und Globuli ausprobiert, nichts hat geholfen. Dann war sie mit einer Freundin bei einer Energetikerin und bekam *kolloidales Germanium* ausgetestet. Sie nahm erstmals im September 2019 jeden Tag 1 Stamperl *kolloidales Germanium* und die Schmerzen verschwanden vollständig. Sie sagte, sie könne wieder ohne Probleme golfen und sogar ins Fitnesscenter gehen.

> GEHIRNERSCHÜTTERUNG

Mann 28, Eishockeyspieler mit erhöhter Gefahr für Gehirnerschütterungen. Durch *kolloidales Germanium* wird er weniger empfindlich dafür.

> HAUTGESCHWÜR

Frau 59, es entwickelt sich innerhalb von zwei Jahren eine erhabene, gerötete Stelle mit einem Durchmesser von 0,8 cm am Dekolleté. Nach ein paar Tagen zweimal täglichem Auftragen von *kolloidalem Germaniumöl* löst sich eine Hautkruste und es ist keine Erhebung mehr wahrzunehmen. Nach zwei Wochen sieht man nicht einmal mehr eine Rötung.

> HAUTKREBS

Mann 90, Hautkrebs auf der Kopfhaut, großflächig, nässend, schmerzhaft. Er bekommt von seiner Therapeutin hochdosiertes Vitamin D und behandelt die Kopfhaut täglich mit *kolloidalem Germaniumöl* und *Ozonöl*. Innerhalb von zwei Wochen kommt es zu einer massiven Verbesserung seiner zuvor offenen, nässenden Wunden und er hat keine Schmerzen mehr. Fünf Tage später sind nur noch Krusten am Kopf zu sehen, die laufend abfallen.

> MUSKELDYSTROPHIE

Säugling, weint viel und röchelt, erhält in der 3. Lebenswoche im Krankenhaus die Diagnose Muskeldystrophie. Eine Therapeutin empfiehlt, Bauch und Beine mit *kolloidalem Germaniumöl*, *Zinköl* und *Ozonöl* sowie *kolloidalem Mangane* einzureiben. Der Säugling entspannt sich, der Kinderarzt stellt fest, dass er warme Hände und Füße bekommt und nach zweiwöchiger Anwendung röchelt der Säugling nicht mehr.

> LYMPHDRÜSENKREBS

Mann mittleren Alters, es wurden sechs Chemotherapien verordnet, wovon er nur drei machen wollte und stattdessen mit dem *Reishi Vitalpilz*, *Papayablatttee* und *kolloidalem Germanium* fortsetzte. Er ist nun bereits seit drei Jahren gesund.

verstärken.

REGT DAS IMMUNSYSTEM AN

Indem Germanium die Zufuhr von Sauerstoff ins Gewebe erhöht, ist es eine enorme Hilfe für das Immunsystem. In klinischen Studien wurde gezeigt, dass Germanium Immunzellen anregt. Es stimuliert T-Helferzellen, Lymphokine und Interferone, die dann Makrophagen zur Abwehr abnormaler Zellen – wie Tumorzellen oder von Viren befallene Zellen – aktivieren. Auch bei HIV oder beim multiresistenten *Staphylococcus aureus*-Bakterium, besser bekannt als „multiresistenter Krankenhauskeim“, kann Germanium aus diesem Grund hilfreich sein. Warzen und Pilze bekämpft es ebenfalls zuverlässig. Es erhöht die Anzahl und Aktivität von natürlichen Killerzellen und hilft mit, die weißen Blutkörperchen bei einer Krankheit, Chemotherapie oder nach einer Operation in normalen Bereichen zu halten. Diese Erkenntnisse sind eher noch jung und weitere Untersuchungen sind erforderlich, um mehr über dieses Potential zu erfahren. Genutzt kann es aber schon heute werden.

UNTERSTÜTZEND BEI KREBS?

Die Antwort muss wohl sein: Nicht alleine, aber es leistet seinen Beitrag und bringt dabei sogar schnelle Erfolge. Ende 2020 erschien eine Doppelblind-Studie aus Südkorea, die die Wirksamkeit von organischem Germanium in Bezug auf das Immunsystem bestätigte. Dabei bekamen 65 Personen 1,2 g organisches Germanium täglich acht Wochen lang. Genauso viele bekamen ein Placebo. Die Wirkungen auf das Immunsystem ließen sich nochmals bestätigen und es zeigte sich außerdem, dass organisches Germanium die zelltoxische Wirkung der T-Zellen verstärkt. T-Zellen sind als „Geheimdienst“ des Immunsystems im Körper unterwegs, stets auf der Suche nach krankhaften veränderten Zellen, egal, ob sie durch Erreger wie etwa Viren belastet sind oder eine Entartung (Zellmutation) aufweisen. Die T-Zellen rufen dann weitere Immunzellen auf den Plan, um diese krankhaften Zellen unschädlich zu machen.

ENORME DURCHDRINGUNGSKRAFT

In Bezug auf Krebszellen spielt auch der Sauerstoff eine große Rolle. Krebszellen lieben keinen Sauerstoff, sondern fühlen sich nur im sauerstoffarmen Milieu wohl. Metasta-

sen haben eine hohe Dichte und sind schwer durchdringbar. Germanium hat jedoch eine so starke Durchdringungskraft, dass es sogar Sauerstoff in Metastasen bringen kann. Im Idealfall verändert er die Polarität in der Krebszelle, woraufhin diese zusammenbricht. Das sind dann die Momente, wo man sich fragt, warum man dem Germanium nicht mehr Aufmerksamkeit schenkt.

FÖRDERT SCHNELLE HEILPROZESSE

Außerdem kann Germanium durch seine Halbleitereigenschaft Elektronen aufnehmen und abgeben. *Kolloidales Germanium* verfügt durch den besonderen Herstellungsprozess über noch mehr Elektronen. Sie können den Fluss der Körperenergie beeinflussen und Blockaden beseitigen. *Kolloidales Germanium* leitet elektrisch gespeicherte Stressinformationen, die zu Fehlsteuerungen führen können, aus dem Körper ab und korrigiert den Informationsfluss. Es kann also die Energie wieder in Balance bringen und somit Heilung in Gang setzen. Und das recht schnell. Diese Eigenschaft wird auch in der Technik genutzt. Hier fungiert Germanium als Elektronenbeschleuniger bei hochfrequenten Vorgängen in den Transistoren von Mobiltelefonen und wird deshalb dort zusammen mit Silizium eingesetzt. Denn es erhöht die Beweglichkeit der Elektronen für schnellere Schaltvorgänge – warum nicht auch für Heilprozesse, die ja irgendwie auch Schaltvorgänge sind?

STELLT DIE ORDNUNG WIEDER HER

Erwin Schrödinger, österreichischer Nobelpreisträger für Physik und einer der Väter der Quantenphysik, postulierte, dass der lebende Organismus den „Zerfall in das thermodynamische Gleichgewicht“ (=Tod) durch das „fortwährende Aufsaugen von Ordnung aus seiner Umwelt“ verhindert. Geht man davon aus, dass Krebszellen durch ihren Unsterblichkeitsanspruch quasi aus der Ordnung gefallen sind, ist es naheliegend, dass Krebspatienten einen geordneten Zustand in allen Lebensbereichen anstreben sollten. Germanium ist jenes Element, das die Ord-

nung wiederherstellt. Schon die Anordnung seiner Atome in Form eines Sechssterns scheinen die Atome in den kranken Zellen an Ursprung, Struktur und Ordnung zu erinnern. Auch von Schwingungserhöhung durch Germanium ist bei jenen die Rede, die sich energetisch damit befassen. Hohe Ordnungskraft, die heilige Geometrie des Sechssterns, das Plus an Sauerstoff und besserer Energiefluss sind wohl in Kombination dafür verantwortlich.

VERBESSERT HERZ UND KREISLAUF

Zurück aber zu profaneren Wirkungen. *Kol-*



Enthält ebenfalls Germanium: Der Ginseng

loidales Germanium macht das Blut viskoser, da sein Überschuss an Elektronen das chemische Reaktionsvermögen des Blutes verbessert. Dadurch fördert es die Durchblutung, senkt Bluthochdruck und hilft ihm, den pH-Wert zu halten. Ein Zuviel an Protonen bei wenig Elektronen bedeutet hingegen vermehrte Oxidation, schlechten Blutfluss, schlechte Durchblutung und erhöhten Blutdruck. Diese Wirkungen sind auch bei den Vitalpilzen, der *Aloe vera* und bei Knoblauch zu beobachten. Stattdessen bekommen Betroffene normalerweise aber nur Blutverdünner und Blutdrucksenker, die nichts an der grundlegenden Situation verbessern.

REDUZIERT SCHMERZEN UND GLÄTTET NARBEN

Durch seine Kraft sämtliche Gewebe mit Sauerstoff zu durchdringen, „erobert“ Germanium verlorene Körperregionen wieder zurück und stellt den normalen Energiefluss wieder her, wodurch sich Schmerzen legen können. Außerdem verstärkt es die Wirkung der körpereigenen Endorphine und unterdrückt

damit die Schmerzempfindung. Germanium schenkt Ordnung bei störenden, auch bereits lange bestehenden und wuchernden Narben und glättet sie.

UNTERSTÜTZT BEI ALLERGIEN UND JUCKREIZ

Bei einer Nahrungsmittelallergie erfolgt nach der Einnahme von an sich harmlosen Speisen eine überschießende Reaktion des Immunsystems. In einer kleinen Studie wurden Allergiker mit IgE-bedingten Allergien, diese durch Gabe von spezifischem Interferon-Gamma wieder los. Die Hauptaufgabe des Interferon-Gamma ist die Aktivierung von Makrophagen und damit die Stimulation und Unterstützung der zellulären Abwehr. Im Zuge dieser Arbeit wurde festgestellt, dass Germanium bei der Unterstützung des Interferon-Gamma sehr effektiv ist. Germanium lindert Juckreiz bei Hauterkrankungen, Pollenbelastung, Verbrennungen oder Hauttumoren.

STÄRKT DIE SEHKRAFT

Germanium stärkt durch die vermehrte Sauerstoffanwesenheit die Sehkraft, aber da Kammerwasser träge ist, sind zusätzlich Augentraining und Geduld nötig. Es unterstützt bei verschiedenen Augenerkrankungen, wie z.B. Glaukom, grauem Star, Netzhautablösungen oder -entzündungen.

HILFT BEI GEHIRNERSCHÜTTERUNG

Germanium hat eine Affinität zu allen Vorgängen im Gehirn, ist im Gehirnwasser (Liquor) enthalten und unterstützt beispielsweise die Rekonvaleszenz nach Gehirnerschütterungen. Sportler wie etwa Eishockey- oder Fußballspieler, die erheblichen Erschütterungen ausgesetzt sind, erleiden weniger schlimme und weniger häufig Gehirnerschütterungen. Durch *kolloidales Germanium* wird der Liquor gestärkt und Langzeitschäden werden verhindert. Auch akute Gehirnerschütterungen heilen schneller.

WEITERE EINSAITZMÖGLICHKEITEN UND BEDARF

Osteoporose, rheumatoide Arthritis, Asthma, Schlaganfall und Depressionen sind

weitere Einsatzmöglichkeiten für *kolloidales Germanium*. Offizielle Tagesmengen sind für Germanium nicht bekannt, wobei 2x10 Sprühstöße wässriges *kolloidales Germanium* oder einige Tropfen *kolloidales Germaniumöl* in die Armbeugen gerieben, eine gute Standarddosierung darstellen. Einen Mangel stellt man mit einer Haaranalyse oder einer energetischen Testmethode fest.

KOLLOIDALES GERMANIUM IN DER TIERMEDIZIN

Nicht nur der Mensch, auch das Tier profitiert von *kolloidalem Germanium*. Dort ist die Wirkung vielleicht noch eindringlicher, weil etwa Tiere mit Krebs außer einer Operation meist keine weitere Behandlung bekommen. Man hat aber leider nicht immer Erfolg. Das muss man wissen und sollte sich nicht prinzipiell allein auf Germanium verlassen.



Die Goji Beere enthält Germanium

> DARMTUMOR BEIM HUND

Hündin 12, 9 cm großer inoperabler Darmtumor. Eine kinesiologische Testung ermittelt *Coriolus* und *Hericium Vitalpilz*, *Papayablatttee*, *kolloidales Germanium*, später auch noch *Chaga Vitalpilz*. Der Tumor ist zwar noch da, er dürfte sich aber abgekapselt haben, denn der Hund hat keine Schmerzen mehr, ist vital, geht täglich 1,5 Stunden spazieren, frisst, alles ganz normal. Er kann auch wieder auf dem Rücken liegen, was zuvor unmöglich war.

> WASSER IN DER LUNGE

Pudel, 15 Jahre, Wasser in der Lunge, Verdacht auf Krebs, sehr schlechter Zustand. Der Hund bekommt *kolloidales Germanium*, *Papayablatt Tee* und *Reishi Vitalpilz*, erholt sich wieder, zeigt keine Beeinträchtigung mehr nach nur kurzer Zeit.

> LEBERKREBS

Ein betagter Pudel sollte eingeschlafert wer-

den, da er Leberkrebs mit mehreren Metastasen in der Lunge hatte. Das war vor einem Jahr. In der Zwischenzeit sind der Lebertumor und die Metastasen völlig verschwunden. Der Hund bekam *Papayablatt Tee* (den er freiwillig in großen Mengen trank), *kolloidales Germanium* und den *Reishi Vitalpilz*.

> MASTZELLENTUMOR

Hund 8 Monate alt, bekam bereits zum zweiten Mal Mastzellentumore/Mastozytose. Durch Einreiben mit *Germaniumöl* 2x tgl. 3 Monate lang bilden sie sich wieder zurück.

> TUMOR UND METASTASEN

Katze mit einem Tumor und Metastasen hat laut Tierarzt keine Woche mehr zu leben. Die Besitzerin gibt ihr Transformer intense Biophotonenpulver, 1 Messerspitze auf jedes Futter und 10 Sprüher *kolloidales Germanium* über den Tag verteilt auf das Futter. Nach drei Wochen lebt die Katze immer noch. Eine Nachuntersuchung ergibt, dass kein Tumor und keine Metastasen mehr festgestellt werden können.

> NERVENSCHADEN IM BEIN

Meerschweinchen mit gefühllosem Bein aufgrund eines Nervenschadens: Der Tierarzt rät zur Amputation. Nach drei Wochen Behandlung mit *Germaniumöl* und einer Woche

Gabe einer halben Kapsel *Hericium Vitalpilz* kann das Tier wieder auftreten, bis auf eine Zehe haben alle Zehen wieder Gefühl.

> GESCHWÜRE IM HALS

Hund mit Geschwüren im Hals bekommt drei bis vier Tropfen *kolloidales Germaniumöl* und etwas Transformer Biophotonenpulver täglich in ein Blatt Schinken gerollt, die Geschwüre bilden sich zurück. Anfangs bekam er noch etwas *Reishi Vitalpilz* zusätzlich.

> SCHLEIMBEUTELENTZÜNDUNG

Hund, 11 Jahre, Schleimbeutelentzündung am Sprunggelenk mit wässriger Füllung. Eine 2-monatige medikamentöse Behandlung mit Entzündungshemmern brachte keine Besserung. Erst *MSM*, *Reishi Vitalpilz*, *kolloidales Germanium* (äußerlich und innerlich) und *kolloidales Silizium* bringen nach knapp 3 Wochen den gewünschten und anhaltenden Erfolg. ✍

